



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

Bericht Ressort Bildung

Am Samstag, 14. März 2026 trafen sich 25 Genossinnen und Genossen zur Veranstaltung «Geschichte und Grundlagen der Sozialdemokratie» im Pro Natura Haus in Weinfelden. Der Bildungstag wurde uns durch die Anny Klaw-Morf Stiftung angeboten. Die Stiftung vermittelt eine progressive politische Bildung. Sie setzt sich für die Soziale Demokratie ein und orientiert sich an deren Grundwerten: Freiheit, Gerechtigkeit, Gleichheit und Solidarität. Die Anny Klaw-Morf Stiftung hatte uns angefragt, ob wir in der Ostschweiz nicht mal ein Bildungsmodul durchführen wollen. Diese Gelegenheit nutzten wir natürlich gerne, denn durch die Stiftung wird der Dozent und der Inhalt kostenlos zur Verfügung gestellt. Einzig Organisation von Raum und Verpflegung wurde durch uns organisiert.

Mit dem Einordnen von Jahreszahlen und wichtigen Ereignissen der Sozialdemokratie in der Schweiz startete der Tag. Von der Gründung der SP über das Frauenstimmrecht und erste Bundesräte bis zur Einführung einer Mutterschaftsversicherung war alles gefragt. Gemeinsam lösten wir das Puzzle auf und erfuhren dazu noch die Einordnung in die Schweizergeschichte. Vieles war wage bekannt, jedoch nun auch im Kontext des Zeitgeschehens einzuordnen. Nach mehreren partizipativen Workshops zu den Werten Freiheit, Gleichheit und Solidarität erschlossen sich so einige Ahas zum heutigen Kontext unserer ureigenen Werte.

Nach dem Mittagessen ging es sogleich weiter mit der Arbeit. Mit Texten aus Literatur und Geschichte beschäftigten wir uns mit der heutigen Stossrichtung der sozialdemokratischen Politik. Wie stark ist die Sozialdemokratie überhaupt noch in der Schweiz und Europa? Ein eindrücklicher Vergleich von Fakten und Zahlen stellte fest, in der Schweiz bleiben wir seit Jahren etwa auf dem gleichen Niveau, jedoch in vielen Teilen Europas nimmt die Stärke der Sozialdemokratie rapide ab. Einzig auf der iberischen Halbinsel gibt es zurzeit eine Stärkung der Sozialisten.

Nebst all dem Wissen, vermittelt durch Sarah Heinzmann und Beda Baumgartner, kam auch der kulinarische und gesellschaftliche Teil nicht zu kurz. Die verschiedenen Generationen Thurgauer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten hatten viel zu diskutieren und parlieren. Wir profitierten vom Wissen von Alt Regierungsrat Ueli Schmidli und Uwe Moor über die junge Generation von Stephanie Karrer und Adis Elmazi. Feministinnen der ersten Stunde sowie auch aktuelle wie bisherige Kantonsrätinnen und Kantonräte stellten sich den Fragen. Verwöhnt durch das Catering von Judith Kern und Coni Milesi gab's Lasagne und Schoggikuchen, was nebst Kaffee und Wasser den Hunger und Durst stillte.

In diesem Sinne eine rundum gelungene Veranstaltung, die wir sicher mal wiederholen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und die Anny Klaw-Morf Stiftung.

Barbara Dätwyler, 21.03.2026